

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.621.072

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)7747/J-NR/2021

Wien, am 3. November 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, BA und Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. September 2021 unter der Nr. **7747/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „massive Lärmbelästigung durch Insassen der Justizanstalt Leoben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- 1. Ist Ihnen der im Artikel geschilderte Sachverhalt bereits bekannt gewesen?
- 2. Wenn ja, seit wann?

Im August 2019 wurden der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen im Bundesministerium für Justiz Lärmbeschwerden in Bezug auf die Justizanstalt Leoben mitgeteilt. Im Sommer des heurigen Jahres erfolgten weitere Eingaben aus der Lokalpolitik sowie seitens der Volksanwaltschaft / der ORF-Sendung „Der Bürgeranwalt“.

Zu den Fragen 3 bis 12:

- 3. Wenn ja, welche Maßnahmen oder Schritte haben Sie bereits veranlasst, um eine zufriedenstellende Lösung für die Anrainer der Justizanstalt Leoben zu erreichen?

- 4. Wenn nein, werden Sie sich mit der Problematik mit der Lärmbelästigung, die von der Justizanstalt Leoben ausgeht, nun auseinandersetzen und eine zufriedenstellende Lösung für die leidgeplagten Anrainer anstreben?
- 5. Wurden seitens der Justizanstalt Leoben bzw. seitens des Bundesministeriums für Justiz bereits bauliche Adaptierungen zur Verminderung der Lärmbelastung für die Anrainer geprüft?
- 6. Wenn ja, welche baulichen Adaptierungen wurden dahingehend geprüft?
- 7. Wenn ja, warum wurden diese bisher nicht umgesetzt?
- 8. Wenn nein, warum nicht?
- 9. Wurden seitens der Justizanstalt Leoben bzw. seitens des Bundesministeriums für Justiz bereits strukturelle Änderungen zur Verminderung der Lärmbelastung für die Anrainer geprüft?
- 10. Wenn ja, welche strukturellen Änderungen wurden dahingehend geprüft?
- 11. Wenn ja, warum wurden diese bisher nicht umgesetzt?
- 12. Wenn nein, warum nicht?

Im Zusammenhang mit den gegenständlichen Lärmbelästigungsvorwürfen wurden seitens der Justizanstalt Leoben bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt. So erfolgten eine Sensibilisierung von Insassen:Insassinnen sowie häufigere Kontrollen. Darüber hinaus kam es zu mehreren Abmahnungen und Ordnungsstrafen gegenüber Insassen:Insassinnen.

Weiters wurden die Loggien des Wohngruppenvollzuges vorübergehend wochentags ab 14:15 Uhr und am Wochenende ab 11:15 Uhr verschlossen.

Bei Insassen:Insassinnen, die eindeutig als Lärmerzeuger:innen identifiziert werden konnten, wurden sogenannte Sperrstangen in den Hafträumen angebracht, sodass über das Kippen hinaus keine Öffnung der Fenster mehr möglich ist.

Im Sinne einer anrainer:innenfreundlichen Erweiterung der Justizanstalt erfolgte der Ankauf des westlich der Anstalt gelegenen weitläufigen Grundstücks durch die Bundesimmobiliengesellschaft zwecks Errichtung des Neubaus, um ausreichend Distanz zu den Anrainer:innen zu schaffen und zu halten.

Außerdem wurde vor Inbetriebnahme der Justizanstalt Leoben im Februar 2005 an der angrenzenden – im Eigentum der Bundesimmobiliengesellschaft stehenden – Grünfläche zur Umfassungsmauer westseitig eine Baumbepflanzung im Ausmaß von rund zehn bis 15 Bäumen durchgeführt, um zusätzlichen Lärmschutz zu gewährleisten.

Eine intensivere Baumbepflanzung - die allerdings seitens der Bundesimmobiliengesellschaft als nicht zulässig erachtet wurde - würde auch erst in frühestens 15 bis 20 Jahren zu Verbesserungen der Situation führen.

Zur Frage 13:

- *Welche Maßnahmen bzw. Sanktionen wurden gesetzt, damit die Insassen der Justizanstalt Leoben zumindest die Nachtruhe einhalten?*

Die erneute Schließung der Loggien wurde in Aussicht gestellt. Weiters wurden sämtliche Gerätschaften für Gemeinschaftsaktivitäten (Gesellschaftsspiele, etc.) von den Loggien entfernt.

Zur Frage 14:

- *Welche Schritte planen Sie als Justizministerin zur Herstellung einer für die Anrainer zufriedenstellenden Lösung im Hinblick auf die von der Justizanstalt Leoben ausgehende Lärmbelästigung?*

Es wird auf die bisherigen Antworten verwiesen.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

